

Strauss Clemens

Von: "Clemens Strauss" <clemens.strauss@kfunigraz.ac.at>
An: "Dennig, Wenzel (privat)" <wenzel.dennig@kfunigraz.ac.at>; "Hoedl, Herwig (privat)" <herwig.hoedl@kfunigraz.ac.at>; "Jakopic, Richard (privat)" <jakopic@teleweb.at>; "Jeitler, Daniela (privat)" <daniela.jeitler@kfunigraz.ac.at>; "Keil, Clemens (dienstlich)" <clemens.keil@kfunigraz.ac.at>; "Krause, Robert (dienstlich)" <robert.krause@kfunigraz.ac.at>; "Kristl, Sylvia (privat)" <sylvia.kristl@kfunigraz.ac.at>; "Kronberger, Sylvia (privat)" <sylvia.kronberger@kfunigraz.ac.at>; "Mori, Gregor (dienstlich)" <mori@unileoben.ac.at>; "Pawlitschko, Rudi (dienstlich)" <pawlitschko.rudolf@knapp.co.at>; "Pichler, Hannes (privat)" <han.pichler@kfunigraz.ac.at>; "Pochmarski, Konstantin (privat)" <konstantin.pochmarski@kfunigraz.ac.at>; "Radlberger, Philipp (privat)" <philipp.radlberger@kfunigraz.ac.at>; "Strauss, Stephan (privat)" <strauss@ptc.tu-graz.ac.at>
Gesendet: Freitag, 06. August 1999 15:43
Betreff: Erst und einzige Sonnenfinsternis, die wir erleben werden

AstroDatti (ein Unternehmen des Gully-Clusters) bringt exklusiv für DattiFreaks die Sonnenfinsternis in die Steiermark.

Zum Verständnis: Wenn der Mond, der wo sich um die Erde dreht, neu ist, dann kann er...äh...auch - also quasi - zur Sonne (dem Planeten) so stehen, daß die Erde dazwischen ist (außer der Mond ist weiter ...links, nein!..rechts!). Fünf Minuten später kommt es dann zur Sonnenfinsternis, wenn nicht gerade Nacht ist und die Eglibtik schiefer... Oder so ähnlich halt. (Für weitere Auskünfte fachlicher Natur steht Ihnen unser Mitarbeiter Richi-Baby unter jakopic@teleweb.at zur Verfügung. Achtung: Einschlägige Info von Doc Berti sind wohlfeil, aber *nicht* zutreffend!)

Wir von der PR-Abteilung können Ihnen jedenfalls sagen: Die Hitt'n soll megageil sein.

Und welches Lokal würde sich trefflicher als Beobachtungspunkt dieses Ereignisses von wahrhaft astronomischer Bedeutung eignen als der Gipfel jenes Berges, dessen Anziehungskraft auf an dieser Stelle oftmals in Rede stehende Personen mittlerweile so ausgeprägt ist, daß sie ihn gut und gerne zweimal wöchentlich zwanghaft heimsuchen müssen - welcher Ort wäre also günstiger als good old "Schöggel"?

Lassen wir andere im Bunker ob der Bedrohung durch den herannahenden Weltuntergang zittern! Wir besteigen dagegen just die offene Höhe und sehen ihm - so er denn überhaupt komme - erhobenen Hauptes ins fratzenhafte Antlitz. Am besten mit einer Schutzbrille von der Kleinen Zeitung. - Im übrigen will es uns von DattiSports doch schwerlich glaubwürdig deuchen, daß Gott den Weltuntergang vor dem diesjährigen DattiOutdoor - The Challenge ansetze! Er wird sich doch wohl kaum mit dem Dattinger anlegen wollen, mit dem - wie auch schon der Fuchsbandwurm erkennen mußte - nicht gut Kirschen essen ist.

Wer dabei sein will, wenn der Dattinger - dieser letzte Prophet einer dekadent-haltlosen Generation - die Verdeckung des Planeten mit salbungsvollen Worten und magischen Formeln beschwört, mögeja: dabei sein. Oder auch nicht. Uns ist es eigentlich relativ scheißegal.

Meldungen werden ab sofort entgegen genommen.

Kurt Dattinger, Faktotum der Egozentrik